

# WEITER

#bilden#denken#kommen



## Lohn und Gehalt im Dauertief – Weiterbildung ist mehr wert! <sup>v7</sup>

Menschen brauchen Bildung - Weiterbildung braucht Menschen  
Verlässliche Arbeitsverträge und die Eindämmung von Befristungen und Honorarverträgen!  
Fluktuation stoppen, den Nachwuchs halten! - sach- und fachgerechte Qualitätssicherung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Du arbeitest mit Langzeitarbeitslosen (Jugendlichen, Flüchtlingen...) – Und das für so wenig Geld?! o je!“ – Viele von euch werden solche oder ähnliche Aussprüche schon gehört haben. Und es stimmt: Weder das Gehalt noch die Wertschätzung für eure Arbeit sind ausreichend. Und dennoch – ihr seid zur Recht stolz auf das, was ihr tut und tut es in der Regel gern. Trotzdem muss sich etwas ändern.

In allen Bereichen der Weiterbildung herrscht chronische Unterbezahlung. Qualifiziertes Personal ist beim derzeitigen Lohnniveau kaum noch zu bekommen. Nicht umsonst erreicht die Fluktuationsrate in bestimmten Bereichen der Weiterbildung bis zu 40 Prozent! Das ist nicht nur für die zurückbleibenden Kolleg\*innen, sondern auch für die Menschen, die von ihnen betreut werden, ein unhaltbarer Zustand.

Die Betriebe versuchen mit Zulagen gegen zu steuern. Das sorgt für weitere Ungerechtigkeiten: Eine gute Zulage erhält nur, wer selbstbewusst verhandelt. Wer hingegen zurückhaltend auftritt, geht oft leer aus. Unzufriedenheit und Unverständnis unter den Kolleg\*innen sind die Folge.

Dabei verlangt die Arbeit in diesem Bereich ein hohes persönliches Engagement! Nicht selten nimmt man Arbeit mit nach Hause oder wälzt noch lange nach Feierabend die Frage, wie man in einem Fall weiter vorgeht, wie man einen Klienten, eine Klientin, eine Schülerin am besten unterstützen kann. All dies muss wertgeschätzt werden und sich auch im Gehalt widerspiegeln! Unser jahrelanger erfolgreicher Kampf für den Mindestlohn war ein erster Schritt: Jetzt kommt es darauf an, dass sich unser Lohn am Gehaltsgefüge des Öffentlichen Dienstes orientiert.

Dazu gehört ebenso die gesellschaftliche Anerkennung: Menschen brauchen Bildung! Jugendliche fit zu machen, damit sie wieder in Ausbildung kommen, Langzeitarbeitslose zurück in den Beruf zu bringen oder Flüchtlinge bei der Integration zu unterstützen – all das sind gesellschaftlich hochrelevante Aufgaben. Sie sollten entsprechend wertgeschätzt werden, von den Betrieben ebenso wie von Politik und Öffentlichkeit.

Gemeinsam treten wir mit unserer Kampagne ein für bessere Arbeitsbedingungen und Bezahlung in der Weiterbildung. Hierfür müssen wir selbstbewusst auftreten und auf die Unterfinanzierung dieser gesellschaftlich wichtigen und anspruchsvollen Tätigkeit aufmerksam machen. Deshalb gilt: „#weiterbilden # weiterdenken # weiterkommen“.

**Sei dabei! Schritt 1: Newsletter bestellen unter [www.weiter-verdi.de](http://www.weiter-verdi.de)**

**Hanna Binder**  
Landesfachbereichsleiterin

**Harry Rettenmaier**  
Für die AG Weiterbildung